

1. Das Fünf-Familienhaus

(Tafel 15, 16 und 17.)

enthält im Erdgeschofs (siehe Grundriffszeichnung Tafel 15) vier von einander getrennte Familienwohnungen; jede derselben besteht aus Flur, Stube, Kammer und Küche; zu der Wohnung des Milchpächters gehört außerdem noch eine große Molkenküche und ein geräumiger Milchkeller.

Die fünfte Familienwohnung, aus Stube, Kammer und Küche bestehend, befindet sich in dem zweiten Stockwerke des in zwei Etagen aufgeführten mittleren Gebäudetheiles; zu dieser und zu den Bodenräumen führt ein, auf einem besonderen Flur belegener, Treppenaufgang. (Siehe Tafel 15 Grundriffs-, und Tafel 16 Profilzeichnungen.)

Die Fundamente sind von lagerhaften gesprengten Feldsteinen, Plinthen- und Etagegemäuer von Mauersteinen mit Klinkerverblendung aufgeführt, und sämtliche Mauern durch eine Schicht von Mastix-Cement von der Plinthe isolirt.

Schwebesparren, Sparren- und Rahmköpfe sind gehobelt und profilirt, die Dachschalung von 1zölligen, mit der Oberfläche der Sparren bündigen Brettern, ist an der von unten sichtbaren Seite des Dachüberstandes gehobelt, und mit abgefahnten Leisten auf den Fugen derselben befestigt.

Die Balkenfächer sind mit gefugten, gleich breiten Schalbrettern, deren vom Zimmer aus sichtbare Seiten gehobelt, und mit auf den Fugen genagelten abgefahnten Leisten versehen sind, zum halben Windelboden gestakt.

Die Stubendecken und die an den letzten sichtbaren Ansichten der Balken sind mit Leimfarbe gestrichen, die inneren Wände sind glatt geputzt, geschlemmt, geweißt, einfach gefärbt, auch theilweise mit Fuß- und Gesimgliederung decorirt; die Dachbodenwände sind berappt, die äußeren Wände mit Kalkmörtel gefugt, gebügelt und gefärbt.

Der Fußboden in den Stuben ist gedielt, in Küchen, Fluren und Kammern dagegen flach mit Klinkern gepflastert.

Die mit Casserolfeuerungen (Eisenroste und Heizthüren) versehenen Feuerheerde haben eingewölbte Rauchmörtel; die Leuchtkamine, im Lichten $1\frac{1}{2}$ Fuß weit, sind mit $1\frac{1}{2}$ Stein starken Wangen, in Verband mit den inneren Wänden aufgeführt, mit gepflasterten Heerden und Thüren versehen. Die Stuben-Oefen von schwarzen Kacheln sind holzersparend gesetzt.

Die Kellerbalken sind mit gesäumten Schalen gestakt und die Fächer mit Strohhalm bis zur Balkengleiche ausgefüllt; die Kellerräume mit Mauersteinen flach gepflastert.